

Meine liebe Klamma,

Bei deiner Ungeduld hast Du nun also wirklich die 929, den großen Tag zu erleben, an dem ich einen ausführlichen Brief an Dich von Stapel zu lassen beschließen werde. Papa ist für ein paar Tage nach Karlsbad, es mußte aus besonderem Grunde hin u. benutzt die Gelegenheit, gleich noch ein kleines Haus zu machen. Mutti fährt morgen nach, sie konnte nicht gleich mit, weil wir Friedrich ja in Pension haben, das er Mutti zur Erholung u. zu einem neuen er-vous mit I mit Fati nach Lueben gefahren ist. Simon hat das Kind gefilmt, u. Kammy hat den Streifen für I mitgenommen, der seinen Haffan ja noch gar nicht kennt. Du hast auf den Brief so geantwortet, wie Du antworten mußtest; behalte ihn ruhig; ich lege Dir heute das letzte in Schimberg's gemachte Bild ein, das Isi bei ihm fand, das mir bitte recht bald zurück.

Unsere Auswanderungsregelbarkeit ist nun endlich so bei Dank einen entscheidenden Schritt vorwärts gekommenen. Januar 36 ist nun endgültig der späteste Termin. Durch diese endliche nahe Aussicht auf Erfüllung ihres Wunsches haben Stümmung u. Tätigkeit meines Eltern auch ein anderes, bereits so trübliches erfahren; die Vorrechnung ist, zum 2. mal, gekündigt, u. wegen

Verkaufs der Möbel sind Verhandlungen im Gange, Wir stehen
Alle auf, denn wir eine Taktik hatten in schon in jeder Beziehung
resigniert. Wohin wir gehen werden, ist noch nicht ganz klar,
wahrscheinlich in die Nähe von Kaipa